

## (Haus-)Gottesdienst an Pfingsten 2021

Der Gottesdienst wird live gestreamt:

<https://youtu.be/Z5fb9Rr6g-4>

**Ideen für Familien mit Kindern:**

<https://wien.jungschar.at/index.php?id=messmodelle&modellid=1138>

### **Eingangslied**

Komm Schöpfer Geist

GL 351, 1-3

### **Einführung**

Mit dem Pfingstfest erreicht der Osterfestkreis seinen zweiten Höhepunkt. Der auferstandene Christus löst sein Versprechen ein und sendet seinen Jüngerinnen und Jüngern den verheißenen Beistand, den Heiligen Geist. Dieser bewirkt zunächst Aufsehen und Irritation. Er verwandelt die verschreckte Jüngerschar und treibt sie, öffentlich das großartige Wirken Gottes zu verkünden und zu bezeugen.

Pfingsten ist aber nicht ein einmaliges Ereignis in der Geschichte, sondern findet immer neu statt, wo Menschen sich dem von Jesus ausgesandten Heiligen Geist öffnen.

Bitten wir ihn, dass er auch heute in uns und in der ganzen Kirche sein Wirken entfalte.

### **Kyrie**

Herr Jesus Christus,  
du sendest uns den Heiligen Geist als Beistand.  
Kyrie eleison!

Herr Jesus Christus,  
dein Wort schenkt uns Kraft und Freude.  
Christe eleison!

Herr Jesus Christus,  
du schenkst der Welt deinen Frieden.  
Kyrie eleison!

Der barmherzige und gütige Gott erbarme sich unser, er lasse uns unsere Fehler und Sünden nach und schenke uns das ewige Leben.

### **Gloria**

Preis und Ehre

GL 171

### **Tagesgebet**

Guter Gott,  
durch die Sendung des Heiligen Geistes  
befähigst und ermutigst du alle Menschen,  
von dir Zeugnis zu geben und dein Heil weiterzutragen.  
Bewahre deiner Kirche das Feuer der Begeisterung  
durch die Zeit hindurch, befreie sie von Ängstlichkeit und Resignation  
und lass deinen erneuernden Geist in ihr wehen.  
So bitten wir dich durch Christus, unseren Bruder und Herrn.

### **Lesung aus der Apostelgeschichte (Apg 2, 1-11)**

Als der Tag des Pfingstfestes gekommen war, waren alle zusammen am selben Ort. Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherfährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. Und alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt und begannen, in anderen Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab. In Jerusalem aber wohnten Juden, fromme Männer aus allen Völ-

kern unter dem Himmel. Als sich das Getöse erhob, strömte die Menge zusammen und war ganz bestürzt; denn jeder hörte sie in seiner Sprache reden. Sie waren fassungslos vor Staunen und sagten: Seht! Sind das nicht alles Galiläer, die hier reden? Wieso kann sie jeder von uns in seiner Muttersprache hören: Parther, Meder und Elamiter, Bewohner von Mesopotamien, Judäa und Kappadokien, von Pontus und der Provinz Asien, von Phrygien und Pamphylien, von Ägypten und dem Gebiet Libyens nach Kyrene hin, auch die Römer, die sich hier aufhalten, Juden und Proselyten, Kreter und Araber - wir hören sie in unseren Sprachen Gottes große Taten verkünden.

Wort des lebendigen Gottes

## **Halleluja**

Komm, heiliger Geist, erfülle die Herzen deiner Gläubigen und entzünde in ihnen das Feuer deiner Liebe.

## **Halleluja**

### **Aus dem Hl. Evangelium nach Johannes (Joh 20, 19-23)**

Am Abend des ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden bei verschlossenen Türen beisammen waren, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen. Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; denen ihr sie behaltet, sind sie behalten.

Frohbotschaft unseres Herrn Jesus Christus

## **Halleluja**

## **Predigt**

„Oh nein! – Mein Akku ist leer! ich denke, die meisten von uns haben das schon mal gesagt oder wenigstens gehört. Da wollte ich einen Anruf machen, eine Message schreiben oder ein Foto senden und dann ... „Oh nein! – Mein Akku ist leer!“ Da gibt es nur eine Frage: Wie komme ich an Strom, an Energie für mein Smartphone? „Mein Akku ist leer!“ – diese Worte werden aber nicht nur dann verwendet, wenn uns unser Handy im Stich lässt. Akku ist übertragbar auf einen anderen – in meinen Augen wesentlicheren – Teil des Lebens. Ich bin mir sicher, dass uns allen dieses Phänomen schon mal begegnet ist – vielleicht haben wir es schon am eigenen Leib erfahren: Es gibt Situationen in denen uns – aus ganz unterschiedlichen Gründen – der Boden unter den Füßen weggezogen wird. Plötzlich ist die Kraft weg, bleiben Lust, Antrieb und Elan aus. Da sollte eine Sache fertig oder ein Projekt zumindest auf den Weg gebracht sein. Doch irgendwie fehlt die Power. Die körperliche Kraft schwindet, auch die seelische oder umgekehrt. In der Folge sinken der Mut und die Zuversicht, Frust macht sich breit. Wenn das innere Feuer nicht mehr brennt, wenn man „ausgebrannt“ ist, helfen weder eine Steckdose noch eine Batterie. Selbst die teuersten Kraftbringer wie Proteindrinks oder Powersnacks helfen dann nicht, um den menschlichen „Motor“ wieder zum Laufen zu bringen. Beim Smartphone tun wir uns da leichter. „Power-Bank“ heißt das Zauberwort. Ein kleines Gerät – verstaubar in der kleinsten Tasche – spendet neue Energie, gibt neue Kraft. Bei uns Menschen ist es aber nicht möglich, einfach einen Stecker in die Dose zu stecken und aufzutanken. Wo können wir auftanken? Schauen wir auf die Jünger und auf das Fest, das wir heute feiern! Sie hatten sich eingeschlossen, hatten Angst. Alles war zum Davonlaufen! Stecken wir nicht auch in einer ähnlichen Situation? Corona und Co. rauben uns die Kraft, die Luft ist raus. Das Evangelium von Pfingsten führt uns an den Abend des Ostertages: Jesus kommt zu seinen Jüngern, baut sie wieder auf und vor allem: haucht ihnen seinen heiligen Geist ein. Und der, das spüren sie, ist eine ganz besondere „Power-Bank“. Die funktioniert, die schenkt neuen Lebensmut. Der hl. Geist. Dieser Geist Gottes begleitet die Welt und die Menschen durch Zeit und Raum hindurch. Er wird niemals müde und matt, er schläft und schlummert nicht, er ist Power und gibt Power. Dieser Heilige Geist ist die „PowerBank“ Gottes und das feiern wir an Pfingsten. Pfingsten – so sagt man - ist der Geburtstag der

Kirche. Herzlichen Glückwunsch! Oder wäre „Herzliches Beileid“ nicht vielleicht passender in diesen Tagen? Wer mit Realismus und Nüchternheit auf die Situation der Kirche in Deutschland blickt, bei dem kommt auch am Pfingstfest nicht gerade freudige Stimmung auf. Die Kirchenaustrittszahlen steigen von Jahr zu Jahr, während die Zahl der Gottesdienstbesucher\*innen immer weiter sinkt. Die Diskussionen nehmen kein Ende und die Themen scheinen immer wieder die gleichen zu sein. Vom Wirken des Geistes, so kann man leicht den Eindruck gewinnen, ist in diesen Tagen nicht wirklich viel zu spüren. Wer will da schon ernsthaft mit der Kirche Geburtstag feiern? Gibt es also noch Hoffnung für die Kirche? Oder besser: Hast du/haben Sie noch Hoffnung für die Kirche? Paulus schreibt in seinem Brief an die Gemeinde in Rom sehr deutlich, was es für uns als Christinnen und Christen bedeutet, zu hoffen: „Hoffnung“, so Paulus, „die man schon erfüllt sieht, ist keine Hoffnung. Denn wie kann man auf etwas hoffen, das man sieht? Hoffen wir aber auf das, was wir nicht sehen, dann harren wir aus in Geduld“ (Röm 8,24-25). Würden wir in der deutschen Kirche darauf hoffen, was wir sehen, dann wäre es überaus verständlich, dass es wenig oder gar keine Hoffnung gibt. Paulus zeigt auf, dass es darum geht, auf etwas zu hoffen, was wir nicht sehen, auf jemanden zu vertrauen, der weitaus größer ist als all unser Realismus und unser nüchternes Urteil über die Situation, die wir mit unseren Augen wahrnehmen. Es geht darum, in Geduld auszuharren und auf das zu hoffen, was wir eben (noch) nicht sehen. Und das kann unsere menschliche Kraft weit übersteigen. Genau deshalb brauchen wir die „PowerBank“ Gottes, den Hl. Geist. Als Christinnen und Christen sind wir dazu berufen, Gottes Geist zu vertrauen, ihn in uns und für uns wirken zu lassen, offen zu sein für das, was Gott in unseren Herzen, in unserem Leben, in unserer Kirche wirken möchte. Gottes Geburtstagsgeschenk an uns, seine Kirche, ist sein Heiliger Geist. Er will und kann in uns und durch uns die Christenheit erneuern. Dazu brauchen wir Geduld und Vertrauen, Phantasie und Mut und wir dürfen gewiss sein, dass Gott seine Kirche nicht verlässt. Als Christ/in habe ich die Aufgabe, dem Heiligen Geist zumindest nicht im Weg zu stehen. Dieser Geist Gottes begegnet mir überall dort, wo es gelingt, neue Wege zu beschreiten, wo etwas in Bewegung kommt, wo echte Begegnung geschieht. Wenn ich mich vom Geist Gottes beleben und ermutigen lasse, kann Neues entstehen und Bewährtes weiterwirken. Jeder Mensch ist von Gott beschenkt mit verschiedenen Gaben. Wenn wir in aller Verschiedenheit miteinander am Reich Gottes weiterbauen, ist uns die Unterstützung des Heiligen Geistes gewiss. Unsere Welt und unsere Kirche brauchen Menschen, die den Auftrag Jesu zur Vergebung wahrnehmen und sich für Frieden und Gerechtigkeit einsetzen. Seien wir mutig, wagen wir es und lassen wir uns vom Geist Gottes leiten und inspirieren. In diesem Sinne: Hab keine Angst! Der Geist tritt für dich ein! Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag, liebe Kirche! Amen.

## **Credo**

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, / und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, / empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, / gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, / hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, / aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; / von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. / Ich glaube an den Heiligen Geist, / die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, / Vergebung der Sünden, / Auferstehung der Toten / und das ewige Leben. / Amen.

## **Fürbitten**

Gottes Geist wirkt in der Gemeinschaft der Kirche und in jeder und in jedem Einzelnen. Voll Vertrauen bitten wir: Guter Gott: Sende aus deinen Geist!

1. Ermutige alle, die sich für ein gutes Miteinander der christlichen Kirchen und Gemeinschaften engagieren. Guter Gott:
2. Stärke alle, die sich in Politik und Wirtschaft um Menschlichkeit und Gerechtigkeit mühen. Guter Gott:
3. Leite alle, die sich für die Bewahrung der Schöpfung und die Würde menschlichen Lebens einsetzen. Guter Gott:
4. Stifte Versöhnung und Frieden im Nahen Osten und gib den Völkern von Myanmar und Belarus die Demokratie zurück. Guter Gott:

5. Tröste alle, die sich um Schwerkranke sorgen und um Verstorbene trauern. Guter Gott:
6. Segne unsere Kommunionkinder und alle, für die wir besonders beten wollen und auch alle, die niemanden haben, der an sie denkt (10 Sekunden Stille!) Guter Gott:
7. Lass unsere lieben Verstorbenen teilhaben an der Freude des Himmelreichs. Guter Gott:

Herr und Gott, im Heiligen Geist bist du den Deinen nahe. Höre unsere Bitten und sende uns deinen Geist, damit wir deinen Willen für unser Leben entdecken. Dir sei Lob und Dank, Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit.

### **Gabenbereitung**

Heiliger Geist komm sende vom Himmel

GL 825, 1-5

### **Gabengebet**

Gütiger Gott,  
 aus vielen verschiedenen Körnern entsteht ein Brot,  
 aus vielen verschiedenen Menschen eine Kirche.  
 Stärke mit den Gaben von Brot und Wein  
 unsere Kraft, unsere Bereitschaft und unseren Mut,  
 unsere Charismen zum Wohl und Nutzen  
 deiner Kirche einzubringen.  
 So bitten wir durch Christus unseren Bruder und Herrn.

### **Lobpreis**

In Wahrheit ist es würdig und recht,  
 dir, Herr, heiliger Vater, immer und überall zu danken  
 und diesen Tag in festlicher Freude zu feiern.  
 Denn heute hast du das österliche Heilswerk vollendet,  
 heute hast du den Heiligen Geist  
 gesandt über alle, die du mit Christus auferweckt  
 und zu deinen Kindern berufen hast.  
 Am Pfingsttag erfüllst du deine Kirche mit Leben:  
 Dein Geist schenkt allen Völkern  
 die Erkenntnis des lebendigen Gottes  
 und vereint die vielen Sprachen  
 im Bekenntnis des einen Glaubens.  
 Darum preisen dich alle Völker  
 auf dem Erdenrund in österlicher Freude.  
 Darum rühmen dich die himmlischen Kräfte  
 und die Mächte der Engel und rufen zum Lob deiner Herrlichkeit:

### **Sanctus**

Heilig, heilig, heilig  
 Gott, Herr aller Mächte und Gewalten.  
 Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner Herrlichkeit.  
 Hosanna in der Höhe.  
 Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn.  
 Hosanna in der Höhe.

### **Vater unser**

### **Agnus Dei**

Christe, du Lamm Gottes

GL 204

### **Danklied**

Komm, Heiliger Geist

GL 826, 1+4+5

## Schlussgebet

Barmherziger Gott,  
in der Kraft des Heiligen Geistes gehen wir jetzt hinaus  
an Christi Statt, um sein Werk weiterzuführen.  
Gestärkt durch das Wort vom Heil und durch das Brot des Lebens  
wissen wir, dass du bei uns bist. Erfülle uns durch dieses Sakrament  
mit der Glut des Heiligen Geistes, den du am Pfingstfest den Aposteln gesandt hast.  
Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn.

## Segen

Bitten wir um den Segen des dreieinigen Gottes:

Gott, der Vater schaue auf uns mit dem Blick der Liebe.

Gott, der Sohn gehe mit uns die Wege des Lebens.

Gott, der Heilige Geist durchwehe uns mit seiner Kraft.

So segne uns und alle, die wir in unseren Herzen bei uns tragen der dreieinige Gott,  
der Vater + und der Sohn und der Hl. Geist.

Lasst uns gehen in Frieden, Halleluja, Halleluja!

## Schlusslied

Der Geist des Herrn

GL 347, 1+3+4

## Spendenaufwurf von Renovabis

**Bitte erinnern Sie Ihre Gemeinde – etwa mit diesen Worten – an die Pfingstkollekte:**

Die heutige Kollekte erbitten wir für das katholische Osteuropa-Hilfswerk Renovabis.

Renovabis fördert kirchliche und soziale Projekte sowie Bildungsarbeit in 29 postkommunistischen Ländern.

„DU erneuerst das Angesicht der Erde“ – mit diesem Leitwort erinnert Renovabis in diesem Jahr daran, dass wir alle gemeinsam – in Ost und West – für Gottes Schöpfung Verantwortung tragen.

Bitte zeigen Sie Ihre Solidarität mit den Menschen im Osten Europas. Unterstützt von Renovabis, setzen sich viele kirchliche Partner in ihrer Heimat für die Bewahrung der Schöpfung ein.

Wenn es Ihnen möglich ist, dann unterstützen Sie bitte diese Anstrengungen mit Ihrer großzügigen Spende!



<https://www.renovabis.de/spenden/online-spenden/>